

Eine "Supper" - Herausforderung Für Total Logistics

Europäische Logistikexperten helfen bei Lieferung von frischer Suppe nach Deutschland



Die neu gegründete Firma Yes Please Foods GmbH, die in Deutschland gesunde Mahlzeiten anbietet, ist eine Partnerschaft mit der Supply-Chain-Beratungsfirma Total Logistics eingegangen, um sich einen vielversprechenden Anteil am deutschen Markt für hochwertige gekühlte Gerichte zu sichern.

Nach einer gründlichen Untersuchung der strategischen Bedürfnisse dieser Firma halfen die Logistik-Spezialisten von Total Logistics vor kurzem bei der erfolgreichen Einführung eines einzigartigen Sortiments an gesunden gekühlten Suppen in Berlin, wo sich der Markt für biologische Lebensmittel rasch vergrößert.

Die Suppen von Yes Please Foods – „Klassiker mit gewissem Etwas“ – werden in Großbritannien nach Originalrezepten der renommierten deutschen Köchin und Gastro-Journalistin Ursula Heinzelmann hergestellt. Momentan umfasst das Sortiment die Sorten Rote-Bete-Suppe mit Orange, Grüne-Erbsen-Suppe mit Koriander und Minze sowie Karotte-Ingwer-Suppe mit Kardamom. Eine vierte Sorte – Kartoffel-Lauch-Suppe mit Senf – wird noch vor Weihnachten in die Geschäfte kommen. Sämtliche Suppen werden aus biologischen Zutaten hergestellt und enthalten keinerlei künstliche Konservierungsmittel. „Der einzige Unterschied zwischen der Methode, mit der wir unsere Suppen herstellen, und der Art, wie man sich zu Hause eine kocht, liegt im Kühlprozess“, erklärt Gemma Michalski, die Mitgründerin von Yes Please. „Sobald unsere Suppen fertig gekocht und in die Becher abgefüllt sind, werden sie bei extrem tiefen Temperaturen schockgekühlt. Das hält sie bis zu 21 Tage lang frisch.“

Welche ehrgeizigen Ziele sich Yes Please gesetzt hat, merkt man schon an der Art dieser neu gegründeten Firma. Nach Ansicht von Total Logistics liefert dieses Modell – gemeinsam mit dem konkreten Firmenziel einer sachkundigen Planung der kurz- und längerfristigen Anforderungen an Lieferung und Vertrieb – ein wertvolles Vorbild für zahlreiche andere Firmen des FMCG-Sektors.

Aus Gründen der Qualitätskontrolle werden die Produkte von Yes Please in Großbritannien hergestellt und ausschließlich über spezialisierte Delikatessen- und Feinkostläden verkauft. Das kleine Management-Team arbeitete hart an einer eingehenden Erkundung der Absatzchancen auf dem deutschen Markt, bevor es schließlich eine teilweise Lieferroute einrichtete und sich in Berlin Lagerplätze und geeignete Kühltransporter sicherte. Die ersten positiven Reaktionen der deutschen Verbraucher auf die Produkte haben sogar die optimistischsten Erwartungen der Firmengründer übertroffen.

Martin Brickell, Projektdirektor von Total Logistics, erklärt hierzu:

„Die Geschäftsinhaber wussten von der Qualität ihres Produkts, erkannten aber auch, dass es ihnen an der nötigen Erfahrung im Bereich der Wertschöpfungskette und Logistik mangelte. Sie konzentrierten sich zu Recht auf die Bedeutung des Kundendienstes und der Auftragsabwicklung als Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung ihrer Marke.“

Als Total Logistics mit dem Projekt beauftragt wurde, sorgte die Beratungsfirma zunächst einmal dafür, dass Yes Please vollständig auf die alles entscheidende Produkteinführung vorbereitet war. Darüber hinaus unterstützte sie Yes Please beim Verständnis der wichtigsten Wachstumsstufen, die eine Rationalisierung des Betriebs zur Folge hat – wobei von der Verfügbarkeit der Verkaufsorte bis hin zu Fragen der Abfallentsorgung sämtliche Aspekte erörtert wurden.

Martin Brickell weiter: „Wir nutzten unsere Branchenerfahrung und unsere Kenntnis des deutschen Marktes dazu, die Wertschöpfungskette Schritt für Schritt durchzugehen und dabei die Liefervereinbarungen, die Nachbestellungen und Produktionsorte, die Lagerbestände und den prognostizierten Bedarf zu überprüfen. Die Firma bat uns aber auch um umfangreiche praktische Ratschläge zum Ausbau ihrer Geschäfte.

Zusätzlich zu einer Checkliste zum Countdown vor der Produkteinführung erstellten wir daher ein Geschäftsmodell, in dem wir die erforderlichen Finanzmittel zur Firmengründung, die Erweiterung des Absatzgebiets von einer auf mehrere Städte in 12 Monaten sowie die Kosten zur Belieferung der Kunden berücksichtigten. Darüber hinaus modellierten wir die Auswirkungen von Volumen- und Verkaufspreisen bei verschiedenen Wachstumsraten. Diese Analyse ermöglichte Yes Please eine Erörterung der Finanzierung und Preisfestsetzung auf der Grundlage fundierter Daten.“

Gemma Michalski erklärt hierzu: „Wir waren uns ziemlich sicher, dass unser natürliches Qualitätsprodukt von den anspruchsvollen deutschen Verbrauchern gut aufgenommen würde und dass wir mit der sorgfältigen Markengestaltung für unser Produkt richtig lagen. Bei unserer Zusammenarbeit mit Total Logistics bestätigte sich der Wert einer gründlichen Analyse unserer Bedürfnisse im Bereich der Supply Chain sowie hinsichtlich der generellen Ausrichtung der Firma. Darüber hinaus boten sich bei unseren Diskussionen hervorragende Gelegenheiten für noch mehr neue Ideen.“

Das Sortiment an biologischen Suppen von Yes Please wurde im Oktober 2007 über die elf Filialen der ökologischen Supermarktkette The Bio Company in ganz Berlin eingeführt.

Mit dem bisherigen Fortschritt ist Gemma Michalski hochzufrieden: „Seit der Einführung im Oktober war die Nachfrage nach unseren Suppen überwältigend. Die Kunden, die unsere Suppen in den Läden von The Bio Company oder anderswo ausprobieren, finden großen Gefallen am frischen Geschmack unserer Produkte und verlangen schon bald nach mehr. Die begeisterten Reaktionen der Händler und Verbraucher waren für uns äußerst ermutigend. Jetzt planen wir, neben frischen Suppen noch weitere Produkte in unser Sortiment aufzunehmen und auch in das übrige Deutschland zu expandieren.“